

**Niederschrift über die 21. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Freitag, dem 14. Juli 2023
am Gambacher Forsthaus Nr. 21/2023**

- 1** **Mitteilungen**
a) des Stadtverordnetenvorstehers
b) des Magistrats

TEIL A – ohne Beratung

- 2** **Evaluation der beiden Teilzeit-Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Münzenberg**
a) Bericht des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur
b) Beschlussfassung

Teil B – mit Beratung

- 3** **Mehrausgaben gemäß § 100 HGO – Jahresabschluss 2021**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 4** **Antrag der SPD Fraktion zur Einführung einer Sitzungsmanagement Software im Jahr 2023**
a) Erläuterung der antragsstellenden Fraktion
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 5** **Anfrage der SPD Fraktion zur Straßenbaustelle an der A5 in Bezug auf Wasserentnahme**
a) Bericht des Magistrats

- 6** **Anfrage der SPD Fraktion zum Stand der Stellenbeschreibungen**
a) Bericht des Magistrats

- 7** **Informationen durch den Betriebsleiter Hubertus Bieneck und Revierförster Jörg Heßler zum Stadtwald Münzenberg**

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Lothar Düringer
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Wolfgang Fitzthum
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Hagen Vetter

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	„e“	09 Dallmann, Patrick	17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan		10 Hoerschelmann, Klaus	18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander		11 Laspoulas, Haris	19 Hoppe, Richard
04 Kaiser, Stefan	„e“	12 Müller, Matthias	20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel		13 Schwab, Norbert	21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten		14 Sickel, Gabriele	22 Voigt, Meike
07 Werner, Tim-Niklas		15 Trivilino, Andrea	23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Zeiß, Hans Jürgen		16 Tschertner, Manfred	

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Außerdem anwesend: Betriebsleiter Dr. Hubertus Bieneck & Revierförster Jörg Hessler, Landschaftsarchitekt Raimund Haase, Schul-Koordinatorin Monika Mrozek, Kita-Leitung Christine Dietz & Katja Werner

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Schriftführung: Stefanie Peter

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- Der Haupt- und Finanzausschuss als
- Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

H+F
BÖP
JSK

Stadtverordnetenvorsteher Tschertner begrüßt die Parlamentarier und die Ehren-Parlamentarier, die traditionell zur Wald-Stadtverordnetensitzung eingeladen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen.

Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.
Die Beschlussfähigkeit bei 20 anwesenden Stadtverordneten wird festgestellt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung: Bürgermeisterin Dr. Tammer stellt den Dringlichkeits-Antrag die Tagesordnung im „TEIL B mit Beratung“ um den Punkt „Straßenbau im Burgweg im Stt. Münzenberg - Mehrkosten“ zu ergänzen. Herr Tschertner informiert, dass hierfür eine Zwei-Drittel-Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten erforderlich ist. Dies entspricht 16 Stimmen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Sondersitzung für Donnerstag, den 20. Juli 2023 einberufen.

Bürgermeisterin Dr. Tammer begründet den Dringlichkeitsantrag im Hinblick auf die gestiegenen Ausbaurkosten, die sich auf rund 100.000 Euro belaufen. Der Magistrat geht nicht davon aus, dass sich die Kosten senken werden und bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes mit der Bitte um Beratung der Mehrkosten. Auch im Hinblick auf das vorliegende Ausbau-Angebot, welches eine Bindefrist bis zum 31.07.2023 hat und die nächste reguläre Stadtverordnetensitzung für den 20. September 2023 vorgesehen ist. Der Stadtverordnetenvorsteher war telefonisch bereits informiert. Durch ein Missverständnis haben die Vorlagen zu den Mehrkosten beim Ausbau des Burgweges nur dem Magistrat am 30.06. vorgelegen und den Stadtverordneten erst nach den Fraktionssitzungen am 11. Juli 2023.

Stadtverordneter Heise regt an, zukünftig den Ältestenrat bei Dringlichkeitsanträgen mit zu informieren.

Der Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme auf die Tagesordnung wird mit **9-Ja-Stimmen, 7-Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt**, da die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht wurde.

TOP 1 a)

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner hat keine Mitteilungen.

TOP 1 b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

TEIL A – ohne Beratung -

TOP 2 a):

Andrea Trivilino als Vorsitzende des JSK berichtet über die Ausschuss-Sitzung am 05.07.2023 im Bürgerhaus Gambach zur Evaluation der beiden Teilzeitstellen im Kinder- und Jugendbüro und der „Kooperations-Vereinbarung“ Kindertagesstätten, Schule und Kinder- und Jugendbüro. Das vollständige Protokoll ist online einsehbar.

TOP 2 b):

Beschluss:

Stadtverordnetenvorsteher Tschertner bedankt sich bei der Koordinatorin Monika Mrozek für die verständliche Präsentation in der Ausschuss-Sitzung. Das Stadtparlament beschließt sodann wie folgt:

1. Das Projekt der Verzahnung der Kinder- und Jugendarbeit wird um weitere fünf Jahre verlängert.
Beschluss: einstimmig (20 Ja-Stimmen)
2. Beide o.g. Stellen werden insofern auf weitere fünf Jahre befristet verlängert.
Beschluss: einstimmig (20 Ja-Stimmen)
3. Die Stelle des/der „Jugendarbeiter*in“ für die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Münzenberg wird in der genannten Form gesplittet.
Beschluss: einstimmig (20 Ja-Stimmen)

TOP 3 a):

Bürgermeisterin Dr. Tammer informiert, dass im Rahmen der Abschlussbesprechung mit der Revision des Wetteraukreises darauf hingewiesen wurde, dass Mehrausgabenbeschlüsse nicht erst mit den jeweiligen Entlastungsbeschlüssen getätigt werden sollen. Die Mehrkosten entstanden im Friedhofsbereich, da die Kosten für die Sandstein-Gehwegplatten enorm gestiegen sind.

Der noch ungeprüfte **Jahresabschluss 2021** schließt mit einem Überschuss von rd. 1.923 T€ ab. Im Rechenschaftsbericht werden bei den Investitionen 17.803,55 € Mehrausgaben ausgewiesen und begründet.

TOP 3 b):

Stadtverordneter Heise von der CDU-Fraktion informiert, dass die Fraktion den Mehrkosten zustimmen wird; bedankt sich für die detaillierte Ausführung und wünscht sich zukünftig, dass in den Vorlagen die detaillierte Begründung dargestellt wird. Aus dem Jahresbericht war dies so nicht zu entnehmen.

TOP 3 c):

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die vorgetragenen Mehrausgaben zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss: einstimmig (20 Ja-Stimmen)

TOP 4 a):

Stadtverordneter Norbert Schwab (SPD) erläutert den Antrag und bittet darum, dass die Sitzungsmanagement Software noch in diesem Jahr angeschafft wird.

Bürgermeisterin Dr. Tammer informiert, dass der Magistrat sich ebenso für die schnellstmögliche Anschaffung ausspricht und die Verwaltung in Gesprächen mit der ekom21 ist. Im Rahmen der IKZ wurde mit dem Gemeindevorstand und dem Magistrat vereinbart, bei Softwarebeschaffungen sich abzustimmen.

In Absprache mit der Gemeinde Rockenberg soll die Software SD Net (ekom21) angeschafft werden. Es ist jedoch derzeit nicht vorzusehen, ob diese noch in diesem Jahr installiert werden kann. Es wird berichtet, sobald Neuigkeiten vorliegen.

In diesem Zusammenhang informiert die Bürgermeisterin, dass alleine durch die Anschaffung dieser Software die Verwaltungsabläufe nicht von selbst erledigt werden.

Das Stamm-Personal ist mit dem alltäglichen Arbeitsvolumen beschäftigt und kompensiert nach wie vor noch das fehlende Personal.

TOP 4 b + c):

Stadtverordneter Heise (CDU) informiert, dass der Antrag von beiden Fraktionen bereits gestellt wurde und die CDU ebenfalls die umgehende Umsetzung zur Anschaffung der Software wünscht.

Fraktionsvorsitzender Berg (FWG) informiert über die Präsentation der Software in der Gemeinde Rockenberg und beantragt, dass diese Software ebenfalls vor den H+F-Ausschuss-Mitgliedern der Stadt Münzenberg durch einen Vertreter der ekom21 vorgestellt wird.

Dem Antrag der FWG-Fraktion auf Präsentation der Software im H+F Ausschuss wird bei 2 Enthaltungen **zugestimmt**.

Dem Antrag der SPD-Fraktion, die Sitzungssoftware noch im Jahr 2023 anzuschaffen, wird bei 6 Enthaltungen **zugestimmt**.

TOP 5 a):

Anfrage der SPD Fraktion zur Wasserentnahme für die Baustelle auf der A5

1. Ist es richtig, dass für die Straßenbaustelle auf der A5 Wasser aus dem Netz der Stadt Münzenberg entnommen worden ist?

Ja.

2. Wann wurde die Stadt Münzenberg angefragt, ob Wasser entnommen werden darf und auf welchem Wege wurde angefragt?

Anfang April wurde die Stadt telefonisch angefragt und am 03.04.2023 wurde das Standrohr für die Wasserentnahme ausgeliehen.

3. Wer hat die Erlaubnis erteilt, das Wasser zu entnehmen?

Der Bauhofleiter.

4. Wie wurde das Wasser entnommen und wer hat die Entnahme kontrolliert?

Das Wasser wurde mit einem städtischen Standrohr an dem festgelegten Entnahmehydrant gegenüber des Gambacher Friedhofs entnommen. Die Entnahmen werden punktuell durch die Bauhofmitarbeiter kontrolliert. Entgegen der Vereinbarung musste allerdings festgestellt werden, dass nicht immer das Standrohr der Stadt Münzenberg zur Entnahme verwendet wurde. Der Bauhofleiter hat daraufhin umgehend der Baufirma mitgeteilt, dass bei einer weiteren Entnahme mit einem fremden Standrohr die Wasserentnahme untersagt wird.

5. Wieviel Wasser wurde entnommen und erfolgt eine Vergütung für die Entnahme?

Wie viel Wasser entnommen wurde, kann erst nach Ablesung des Zählers festgestellt werden. Die Stadt stellt das entnommene Wasser der Baufirma in Rechnung.

6. Welche Auswirkungen hat die Entnahme auf die Pegelstände der städtischen Brunnen?

Zurzeit sind keine Pegelveränderungen durch die Wasserentnahme feststellbar.

Zusatzfrage: Wann wird mit der Firma abgerechnet?

Nach Beendigung der Baumaßnahme wird abgerechnet.

TOP 6 a):

Anfrage der SPD Fraktion zum Stand „Stellenausschreibungen“

1. Welche Stellen sind nach dem Stellenplan für den Haushalt 2023 noch offen?

5½, davon zwei Stellen in der Finanzverwaltung (eine war bereits vorübergehend besetzt und mit der Einarbeitung begonnen worden), zwei in der Hauptverwaltung, eine in der Bauverwaltung sowie eine halbe Stelle Digitalisierung.

2. Warum wurden die noch offenen Stellen noch nicht ausgeschrieben?

Die Stellen wurden und werden sukzessive ausgeschrieben. Es macht keinen Sinn, alle offenen Stellen auf einmal auszuschreiben, da die Bewerber erst eingearbeitet werden müssen. Gleichzeitig ist es auf dem aktuellen Stellenmarkt zum einen nicht möglich, die exakt passenden „Puzzleteile“, die in unserer Verwaltung benötigt werden, zu finden - bildlich gesprochen ist es daher nötig, dass sich das Puzzle den gefundenen Teilen anpasst - und zum anderen sind keine Fachkräfte auf dem Markt und es müssen sogenannte Quereinsteiger angestellt werden, wenn man überhaupt Mitarbeiter finden will.

Zusammen genommen bedeutet das, dass eine höhere Anforderung an die Einarbeitung gestellt wird und sich die Einarbeitungszeit verlängert. Das alles muss von den verbliebenen Mitarbeitern, die die fachliche Einarbeitung leisten können, neben der normalen Tätigkeit geleistet werden. Daher kann eine Einstellung nicht „en bloc“ erfolgen.

3. Wann werden die noch offenen Stellen ausgeschrieben?

Im laufenden 3. und 4. Quartal 2023.

Zu TOP 7:

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner begrüßt den Betriebsleiter Dr. Hubertus Bieneck und den Revierförster Jörg Hessler und bittet um Informationen aus dem Stadtwald.

Dr. Hubertus Bieneck informiert, dass das Wald-Wirtschaftsjahr 2022 ein „Rosenjahr“ war. Die hohen Brennholzpreise, die guten Fichtenpreise und der Einschlag wurden voll ausgeschöpft sodass 150 Tsd. Euro aus dem Stadtwald erwirtschaftet wurden. Die gute Marktposition wurde mitgenommen. Die hohe Inflation, kein Fachpersonal in der Sägeindustrie, der Ukraine-Krieg sowie die große Brennholznachfrage sind Gründe dafür, dass das Angebot um 15 % erhöht werden konnte.

Er bittet darum, sich nach wie vor für das Brennholz stark zu machen und den Brennholz-Erwerbern das entsprechende Angebot bereitzuhalten. Dies ist wichtig, da die Durchforstungen im Wald erforderlich sind. Der Münzenberger Stadtwald steht hervorragend da und es sind keine starken Schäden zu verzeichnen. Dr. Bieneck kündigt an, dass sich das Bundeswaldgesetz ändern wird und dass die Ökopunkte künftig verstaatlicht werden sollen.

Revierförster Hessler informiert, dass der Münzenberger Stadtwald eine Glückseligkeit ist und dass das vergangene Jahr recht ereignislos war. Die Bewässerung durch die Feuerwehr hat sich gelohnt und er bedankt sich an dieser Stelle nochmals für den Einsatz.

Im Frühjahr 2022 und 2023 hat die Stadt Münzenberg sehr viel Geld in die Hand genommen und viele Setzlinge gepflanzt.

Der Vorteil am Münzenberger Wald ist, dass er nicht besonders viel Pflege benötigt. Hessler berichtet über die letzte Präsenz-Holzversteigerung, die mit einem vollen Erfolg verbucht wurde.

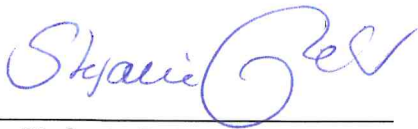
Ausschlaggebend hierfür war die von Erfolg gekrönte Versteigerung durch den Ersten Stadtrat Lothar Düringer gemeinsam mit dem Betriebsleiter Bieneck. Er bedankt sich außerordentlich bei beiden. Auch in der kommenden Versteigerung ist beabsichtigt, wieder viel Holz anzubieten.

Revierförster Hessler entschuldigt sich, für seinen längeren krankheitsbedingten Ausfall. Weiter führt er aus, dass er immer wieder feststelle, dass nach wie vor Raser auf den Waldwegen unterwegs seien, die sich nicht an Sperrungen halten, und dass sich zu viele Fahrzeuge im Wald bewegen. Er schlägt vor, hier engere Kontrollen durchzuführen oder einen Flurschutz einzustellen.

Weiter schlägt er vor, wieder einen Waldbegang für Parlamentarier und interessierte Bürger im Herbst dieses Jahres durchzuführen. Terminvorschläge sollen über die Verwaltung an den Förster eingereicht werden.

Stadtverordnetenvorsteher Tschertner bedankt sich für die ausführlichen Darstellungen und beendet die Sitzung.

gefertigt am 18.07.2023



Stefanie Peter
Schriftführung



Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Auszeichnung Lea Schaba „Menschen des Respekts“

Die o.g. Auszeichnung wird durch Lucia Puttrich am Dienstag, 20.06.2023, 16.00 Uhr im Alten Rathaus verliehen. Die Verleihung erfolgte auf Anregung von Stadtrat Vetter.

Neues aus der Verwaltung

PV-Förderung

Der Topf der PV-Förderung 2023 ist ausgeschöpft.

Insgesamt wurden 47 Förderanträge, mit einer Fördersumme von 29.900,00 €, bewilligt.

Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Glasfaser-Ausbau

Schreitet weiter voran, Unternehmen arbeiten sehr schnell, Pflasterverlegung „Postplatz“ sehr akkurat gemacht, Probleme bei dem Pflaster in der Brunnenstraße, da „press“ verlegt und der Steinweg wird schwierig werden, da hier aufgrund des historischen Charakters so wenig wie möglich in die Oberfläche eingegriffen werden soll.

Baustelle Rathaus Münzenberg

Elektroarbeiten werden z.Zt. ausgeschrieben. Lt. Frau Schleicher ist es schwierig, ausführende Handwerker zu finden.

Umgestaltung / Sanierung Weehd – Ober-Hörgern

Im Moment findet die Sanierung und grundlegende Erneuerung der Weehd (Weiher) sowie die anschließende Neugestaltung der Freianlage statt. Dazu wurde aktuell der Wasserspiegel abgesenkt. Da von der ausführenden Firma Bedenken geäußert wurden, dass durch das Absenken des Wasserspiegels, Setzungen entstehen können – was nicht unberechtigt ist - wurde ein Sachverständiger zur Beweissicherung beauftragt, der aktuell eine Bestandsdokumentation durchführt.

Flüchtlinge

Die Eigentümer des Gebäudes Butzbacher Str. 34 (ehem. Fa. Heil) haben den Vorschlag gemacht, dass die Gemeinde 820.000€ für die Renovierung zur Verfügung stellt und dann die Liegenschaft nach Abschluss der Renovierung für 12 Monate mietfrei bezogen werden kann. Anschließend an diese 12 Monate würde dann die Liegenschaft kalt für 10.500 € netto für weitere 5 Jahre angemietet werden können.

Nach der Berechnung der Verwaltung wären mindestens 6,5 Jahre mietfrei nötig, um das Angebot annehmen zu können. Mithin wird dieses Angebot einstimmig abgelehnt und wir sind so verblieben, dass wir aufgrund der Unvereinbarkeit der finanziellen Vorstellungen das Heil-Gebäude nicht mehr in Frage kommt.

Bürgermeisterin Dr. Tammer teilt mit, dass bereits Gespräche bezüglich einer Containerbeschaffung /-anmietung stattgefunden haben. Verschiedene Flächen im Stadtgebiet, die sich in städtischem Besitz befinden, wären hierfür geeignet

Ankauf Immobilie in der Bahnhofstraße

Die Besichtigung fand am 29.06.2023 statt. Das Gebäude wäre grundsätzlich geeignet, allerdings hat der Eigentümer mitgeteilt, dass der von der Stadt vorgeschlagene Kaufpreis zu niedrig sei.

Bürgerhaus

Kurz vor Eröffnung der Bürgerhaus-Gaststätte haben sich Hauben-Spülmaschine sowie die Kühlanlage für die Thekenkühlung verabschiedet und mussten neu angeschafft werden. Die offizielle Eröffnung ist am 17. Juli 2023.

Personal

- Eine Verwaltungsmitarbeiterin aus der Finanzverwaltung wurde zum 1. Juli in den Ruhestand verabschiedet.

Feuerwehr

4-tägiger Einsatz der Stadt-FFW bei dem Waldbrand in Butzbach
Einsatzkräfte der Feuerwehr waren im Wechsel im Einsatz am Waldbrand in Butzbach.

Nachbarschaftshilfe

Die Einkaufsfahrten werden derzeit aufgrund der heißen Wetterlage und auf Wunsch der Mitfahrerinnen und Mitfahrer vormittags durchgeführt.

Städtepartnerschaft (Ronneburg/Carpineti)

Fahrt nach Carpineti/Unterzeichnung Städtepartnerschaftsvertrag
Besuchsprogramm wird vorgelegt. Einzig die Fahrt des Bürgerbusses (Zurverfügungstellung Bus, Maut, Benzin; zus. ca. 400,-€) wurde von der Stadt finanziert. Außerordentlich freundlicher Empfang, kompaktes Programm.

Rückblick zu Veranstaltungen

1225-Jahre Gambach

Großer Erfolg, tolle Stimmung und sehr facettenreiche Präsentation. BGMin hat es sehr bedauert, dass sie nicht überall vorbeischaun konnte.

Termine

Einladung zum Stadtpokal der Jugendfeuerwehren

Am Samstag, dem 15.07. um 10.00 Uhr am DGH Ober-Hörgern

Burgtheater-Veranstaltungen

Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e. V. führt mit Unterstützung der Stadt Münzenberg in der Zeit vom 14. Juli bis 23. Juli 2023 auf der Burg Münzenberg das Theaterstück „Don Camillo und Peppone“ im Rahmen vom Kultursommer Münzenberg 2023 auf.

Für die Veranstaltungen am Freitag, dem 14. Juli, und Sonntag, dem 16. Juli, können an der Abendkasse noch Karten erworben werden.

Auswärtige Besucher werden gebeten die öffentlichen Parkplätze im Hattsteiner Hof, an der Klagemauer (Eichergasse) und am Friedhof (Eichergasse) zu nutzen. Die Parkmöglichkeiten an der Sporthalle sind zwar etwas weiter weg, stehen aber auch zur Verfügung. Der Parkplatz am Festplatz Münzenberg steht vom 14. Juli bis 16. Juli wegen der dort gleichzeitig stattfindenden Kirmes nicht zur Verfügung.

Die Schlösserverwaltung hat auf der gesamten Burganlage das Rauchen während und nach den Theateraufführungen strikt untersagt.